



# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---

**ANFRAGE**

**4-2050/14-KT**

**für die öffentliche Sitzung**

**Kreistag**

**01.09.2014**

**Einreicher:** Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF

**Betr.:** Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zum zeitlichen Verzug bei der Prüfung der Haushalte von Gemeinden und Städte

**Sachverhalt:**

Der Haushalt der Stadt Baruth wurde der Kreisverwaltung im April 2014 zur Genehmigung übergeben. Trotz mehrfacher Nachfrage gab es leider am 24. Juli 2014 durch die Landrätin nur die Mitteilung dass "eine Bearbeitung aufgrund der Vielzahl der in diesem Jahr vorliegenden Haushalte und Wirtschaftspläne mit genehmigungspflichtigen Teilen und der personellen Situation bisher noch nicht möglich war. Die Haushalte wurden allgemein erst relativ spät vorgelegt und werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet."

"Unter der Hand" wird von einigen Kämmerern bemängelt, dass die Prüfungen schärfer geworden sind und einige Gemeinden und Städte sich gegängelt fühlen, da die Prüfungen zeitlich immer länger werden. Viele sehen in den Gemeinden leider auch, dass der Landkreis aufgrund seiner bestehenden Schulden und der mangelnden Sparbereitschaft in den letzten Jahren einen gesteigerten Finanzbedarf vor allem durch eine erhöhte Kreisumlage gedeckt hat. Die Kreisumlage ist im Landesvergleich unverhältnismäßig hoch. Dies führt dazu, dass die Kommunen zunehmend Schwierigkeiten haben ihre Aufgaben zu erfüllen und die kommunalen Haushalte selbst bei finanziell starken Gemeinden und Städten "auf Kante genäht" sind. Ohne Genehmigung des Haushaltes befindet sich die Kommune in der vorläufigen Haushaltsführung. Hierbei dürfen die Gemeinden, solange der Haushalt für das jeweilige Haushaltsjahr nicht in Kraft ist, Ausgaben bzw. Aufwendungen leisten, zu denen sie rechtlich verpflichtet sind. Neue Vorhaben und Investitionen dürfen nicht begonnen und neue Stellen nicht geschaffen werden. Dies schwächt die Kommunen zusätzlich. Je länger dieser Zustand anhält, umso geringer ist der politische Handlungsspielraum.

Ich frage die Kreisverwaltung:

1. Wie haben sich die Zeiten von Übergabe der Haushaltspapiere bis zur Genehmigung jeder einzelner Kommune in den letzten drei Jahren entwickelt? (Bitte Listen Sie hierzu Abgabetag, Tag der Genehmigung der Jahre 2012, 2013 und 2014 alle Gemeinden und Städte des Landkreises auf.)
2. Wie lange sollte im "Normalfall" (Idealfall) die Haushaltsprüfung dauern?
3. Wie ist diese Zeit (für eine normale Prüfung) im Vergleich zu anderen Landkreisen zu bewerten?
4. Was sind die häufigsten Gründe für einen Zeitverzug?
5. Wie viele doppische Eröffnungsbilanzen sind bisher geprüft worden? (Bitte Tabellarisch für alle Kommunen des Landkreises)
6. Wie hat sich die Personalsituation in den letzten drei Jahren bei der Kreisverwaltung in diesem Bereich entwickelt?

Luckenwalde, den 25.07.2014

gez. Dirk Steinhausen  
Kreistagsabgeordneter im Landkreis Teltow-Fläming